

## ► DAS GROßKAPITAL IST FÜR DEN EURO !

Gerade auch die deutschen Privatbanken und Konzerne hatten sich für die Schaffung der Euro-Zone eingesetzt, und sie sind nach wie vor am Erhalt dieses Währungsraums interessiert. Durch die Schaffung eines einheitlichen europäischen Wirtschaftsraum mit gemeinsamer Währung kann insbesondere die deutsche Exportindustrie – ohne das Risiko von Wechselkursschwankungen – große Gewinne einfahren. Selbst bei einer jetzt bevorstehenden Abwertung des Euro gegenüber anderen Währungen können „deutsche“ Konzerne gewinnträchtig in Länder exportieren, die außerhalb des Euro-Raums liegen. Während also das Großkapital, auch in Deutschland, an der Aufrechterhaltung des Euro-Raums großes Interesse besitzt, und die Lasten über ihre Marionetten in Bundesregierung und Bundestag auf die kleinen Leute abschiebt; ist der Großteil des deutschen Volkes für die Wiedereinführung der stabilen D-Mark:

Also die Arbeitnehmer, Erwerbslosen, Hausfrauen, Rentner und kleinen und mittleren Selbständigen, die ihre Waren und Dienstleistungen überwiegend auf dem deutschen Binnenmarkt absetzen und auf eine stabile Währung mit kaufkräftiger heimischer Kundschaft angewiesen sind.

## ► SOZIAL GEHT NUR NATIONAL !

Wir sind davon überzeugt, dass soziale Gerechtigkeit und die Überwindung kapitalistischer Ausbeutung nur im Ordnungsrahmen des Nationalstaates möglich sind. Der nationale Sozialismus ist die einzige Alternative zu Kapitalismus und Globalisierung! In Europa steht die EU-Bürokratie für die Unterdrückung der europäischen Nationen. Die EU ist die Diktatur der großen Banken und Konzerne über die europäischen Völker. Deshalb fordern wir den Austritt Deutschlands aus der EU! Wir treten ein für ein Europa der Vaterländer in einem europäischen Staatenbund!

Wir lehnen die EU-Zentralbank ab. Die deutsche Finanz- und Währungs-politik soll wieder Aufgabe des deutschen Nationalstaats sein!

Wir fordern die Wiedereinführung der D-Mark!

## ► IN DER WIRTSCHAFTS- UND SOZIALPOLITIK FORDERN WIR:

- Die Wiedereinführung der Vermögenssteuer und die Erhöhung der Erbschaftssteuer für Millionäre in Deutschland!
- Die Macht des internationalen Monopolkapitals zu brechen. Deshalb sind Banken, Versicherungen, Schlüsselindustrien, Betriebe der Infrakstruktur und öffentlichen Daseinsvorsorge zu verstaatlichen. Die Großindustrie, Handelsketten und Aktiengesellschaften sind in Genossenschaften mit Selbstverwaltung der Arbeitnehmer umzugestalten.



*Treten Sie mit uns in Kontakt!  
Unterstützen sie uns im Kampf  
für eine nationale und soziale Erneuerung Deutschlands!*

**Sache des Volkes (<http://sachedesvolkes.wordpress.com>)  
Freies Netz Süd (<http://www.freies-netz-sued.net>)**

■■■■■■■■■■ V.i.S.d.P.: Tony Gentsch, Gartenstraße 6, 95183 Töpen ■■■■■■■■■■